

## Mitteilung des Senats an die Bürgerschaft

### Anhebung der Wasserpreise der Hamburger Wasserwerke GmbH (HWW)

#### 1. Anlass

Um zu erwartende Kostensteigerungen und Erlöseinbußen infolge rückläufiger Wasserabgabe ausgleichen zu können, hat die Geschäftsführung der HWW mit Zustimmung des Aufsichtsrates vom 23. September 2010 eine Anhebung des Wasserpreises zum 1. Januar 2011 und zum 1. Januar 2012 beantragt. Der Senat hat der Preisanpassung zugestimmt.

Auf der Grundlage der Vorgaben des Senats beschließt die Gesellschafterversammlung nach § 10 Absatz 1 Nr. 5 des Gesellschaftsvertrags der HWW über die „Festsetzung der Wassertarife für allgemeine Verbraucher“. Gesellschafter der HWW sind die HGV Hamburger Gesellschaft für Vermögens- und Beteiligungsmanagement mbH und die HWW-Beteiligungsgesellschaft mbH.

Mit dieser Drucksache wird die Bürgerschaft über die beabsichtigte Anhebung der Wasserpreise unterrichtet.

#### 2. Beabsichtigte Preisanpassungen

Im Einzelnen sind folgende Preisanpassungen vorgesehen:

- 2.1 Anhebung des Wasserpreises für Allgemeine Verbraucher in Hamburg
  - zum 1. Januar 2011 von 1,47 Euro/m<sup>3</sup> auf 1,53 Euro/m<sup>3</sup> (1,64 Euro/m<sup>3</sup> einschl. 7% Mehrwertsteuer),
  - zum 1. Januar 2012 von 1,53 Euro/m<sup>3</sup> auf 1,56 Euro/m<sup>3</sup> (1,67 Euro/m<sup>3</sup> einschl. 7% Mehrwertsteuer).
- 2.2 Anhebung der Grundpreise für Haus- und Großwasserzähler (zuzüglich 7% Mehrwertsteuer)

		Preise seit 1. Januar 2009	Preise ab 1. Januar 2011	Preise ab 1. Januar 2012
Qn <sup>*)</sup>	2,5 m <sup>3</sup> /h ..	4,45 Euro/Monat	4,65 Euro/Monat	4,75 Euro/Monat
Qn	6 m <sup>3</sup> /h ....	11,00 Euro/Monat	11,50 Euro/Monat	11,75 Euro/Monat
Qn	10 m <sup>3</sup> /h ....	33,00 Euro/Monat	34,40 Euro/Monat	35,10 Euro/Monat
Qn	15 m <sup>3</sup> /h ....	64,80 Euro/Monat	67,50 Euro/Monat	68,90 Euro/Monat
Qn	40 m <sup>3</sup> /h ....	76,90 Euro/Monat	80,20 Euro/Monat	81,80 Euro/Monat
Qn	60 m <sup>3</sup> /h ....	106,50 Euro/Monat	111,00 Euro/Monat	113,30 Euro/Monat
Qn	150 m <sup>3</sup> /h ....	153,60 Euro/Monat	160,00 Euro/Monat	163,20 Euro/Monat

<sup>\*)</sup> „Qn“ = Nenndurchfluss. Nenndurchfluss ist der halbe Wert des größten Durchflusses Q<sub>max</sub>. Ausgedrückt in Kubikmetern pro Stunde dient er der Kennzeichnung der Zählergröße (z.B. Qn 6 bedeutet: Nenndurchfluss 6 m<sup>3</sup> pro Stunde, größter Durchfluss 12 m<sup>3</sup>). Gemäß Richtlinie Teil 1 der Eichbehörden der Länder.

## 2.3 Anhebung der Basispreise für Wohnungen mit Wohnungswasserzählern (zuzüglich 7 % Mehrwertsteuer)

	Preise seit 1. Januar 2009	Preise ab 1. Januar 2011	Preise ab 1. Januar 2012
je Wohnung inkl. 1 Wasserzähler . . .	1,93 Euro/Monat	2,01 Euro/Monat	2,05 Euro/Monat
für jeden weiteren Wasserzähler . . . . .	0,55 Euro/Monat	0,57 Euro/Monat	0,58 Euro/Monat

Die Anhebung der Hamburger Wasserpreise hat auch Auswirkungen für die HWW-Kunden außerhalb Hamburgs. Gemäß Entscheidung des Aufsichtsrates zahlen die Endverbraucher außerhalb Hamburgs die in Hamburg gültigen Wasserpreise. Bei Preisgenehmigung ergeben sich somit auch für diese Kundengruppe ab 1. Januar 2011 bzw. 2012 Wasserpreise wie unter 2.1 bis 2.3 dargestellt.

## 3. Auswirkungen auf die Privathaushalte

Die vorgeschlagenen Änderungen wirken sich – je nach Art der in Anspruch genommenen Leistung – sowohl auf Privatpersonen als auch auf Gewerbetreibende und Unternehmen aus; der Umfang der Auswirkungen ist abhängig vom Umfang und Anzahl der Inanspruchnahme. Für einen statistischen Durchschnittshaushalt mit 1,8 Personen beträgt die Mehrbelastung ab 1. Januar 2011 monatlich rund 0,40–0,50 Euro oder rund 5,00–6,00 Euro im Jahr (einschl. USt.) oder rund 4,1 %. Ab dem 1. Januar 2012 ergibt sich eine weitere Mehrbelastung von rund 0,20 Euro monatlich bzw. rund 3,00 Euro jährlich (einschl. USt.) oder rund 2,0 %.

## 4. Finanzielle Auswirkungen auf die HWW und den Haushalt der Freien und Hansestadt Hamburg

Preisanhebungen führen bei HWW zu voraussichtlichen Mehrerlösen von ca. 7,4 Mio. Euro ab 2011 und 3,7 Mio. Euro ab 2012, denen entsprechende unabwendbare Kostensteigerungen (u.a. Verteuerung der Sachausgaben, Erhöhung der Grundwasserentnahmegebühr, Steigerung der Energiekosten, Anstieg der Abschreibungen, Steigung der Personalkosten) und Erlösminderungen auf Grund weiterhin rückläufiger Wasserverbräuche gegenüber stehen.

Die Preisveränderungen führen bei der Freien und Hansestadt Hamburg zu einer Erhöhung der Einnahmen aus der Konzessionsabgabe von voraussichtlich rund 0,9 Mio. Euro im Jahr 2011 (auf dann 28,6 Mio. Euro) sowie rund 0,7 Mio. Euro im Jahr 2012 (auf dann rund 29,3 Mio. Euro).

Die Belastung des Haushaltes wird für den Verbrauch der Behörden und Ämter einschließlich nachgeordneter Einrichtungen zurzeit ermittelt. Für die entstehenden Mehrausgaben wird zentral im Einzelplan 9.2 Vorsorge getroffen.

Im Rahmen von Sozialhilfeleistungen der Freien und Hansestadt Hamburg sind Mehrbelastungen in Höhe von rd. 700 Tsd. Euro in 2011 und weiteren rd. 400 Tsd. Euro ab 2012 (insgesamt also 1,1 Mio. Euro) zu erwarten.

Die Auswirkungen dieser Drucksache auf den Haushalt 2011/2012 werden in einer gesonderten Ergänzungsdrucksache zum Haushaltsplan-Entwurf 2011/2012 dargestellt.

## 5. Stellungnahme des Senats

Der Senat sieht die vorgesehenen Preisanhebungen als erforderlich an, um neben der Hauptaufgabe der HWW – Sicherstellung der Wasserversorgung – auch zukünftig die Ergebnisziele des Unternehmens abzusichern. Vor dem Hintergrund der verschärften Kostensituation bei unverändert anhaltendem rückläufigem Wassergebrauch sind die Preisanhebungen zwingend erforderlich.

Die dargestellte Mehrbelastung der Kundinnen und Kunden der HWW ist auch vor dem Hintergrund der zweijährigen Preiskonstanz zu sehen. Der Wasserpreis für allgemeine Verbraucher und die Grund- und Basispreise sind zuletzt zum 1. Januar 2009 angehoben worden.

Wie die Anlage zeigt, werden die HWW auch nach der Preiserhöhung im Vergleich mit den Wasserpreisen von anderen Großstädten in der Bundesrepublik Deutschland zu den Städten mit den niedrigsten Preisen gehören.

## 6. Petikum

Die Bürgerschaft wird gebeten, von den Anhebungen der Wasserpreise Kenntnis zu nehmen.

## Durchschnittliche Wasserpreise 2009 in deutschen Großstädten

### Arbeitspreis [€/m<sup>3</sup>]

	2009	2011	2012
1 Hannover	1,41		
2 München	1,49		
<b>3 Hamburg</b>	<b>1,57</b>	<b>1,64</b>	<b>1,67</b>
4 Köln	1,61		
5 Dortmund	1,68		
6 Leipzig	1,70		
7 Duisburg	1,74		
8 Nürnberg	1,80		
9 Düsseldorf	1,86		
10 Essen	1,88		
11 Bremen	1,98		
12 Frankfurt a.M.	2,01		
13 Dresden	2,14		
14 Berlin	2,18		
15 Stuttgart	2,34		

### Gesamtpreis [€/m<sup>3</sup>]

1 Hannover	1,59		
2 München	1,67		
<b>3 Hamburg</b>	<b>1,73</b>	<b>1,81</b>	<b>1,84</b>
4 Köln	1,93		
5 Leipzig	1,93		
6 Nürnberg	1,93		
7 Dortmund	1,95		
8 Duisburg	2,02		
9 Bremen	2,06		
10 Düsseldorf	2,08		
11 Frankfurt a.M.	2,13		
12 Berlin	2,21		
13 Essen	2,35		
14 Dresden	2,41		
15 Stuttgart	2,46		